



## Verwendung der Studienbeiträge an der Hochschule Kempten im SS 2009

### Hintergrund und Verwendungszweck

Auf der Grundlage des Bayerischen Hochschulgesetzes werden an der Hochschule Kempten seit dem Sommersemester 2007 Studienbeiträge erhoben. Die Einzelheiten über die Erhebung und Verwendung der Studienbeiträge sind in der Satzung vom 26. Juli 2006 über die Erhebung von Studienbeiträgen an der Fachhochschule Kempten geregelt.

Die Höhe der Studienbeiträge beträgt 400 Euro pro Semester. Beitragspflichtig sind grundsätzlich alle Studierenden. Ca. 32 Prozent der Studierenden waren nicht studienbeitragspflichtig oder auf Antrag von der Zahlung der Beiträge befreit.

### Zweckgebundene Verwendung

Die Verwendung der Studienbeiträge ist zweckgebunden. Die Mittel werden ausschließlich für die Verbesserung der Studienqualität eingesetzt. In paritätisch besetzten Gremien bestimmen die Studierenden hochschulweit und fakultätsbezogen mit, wofür die Studienbeiträge verwendet werden. Durch die intensive Beteiligung der Studierenden und durch die transparente Darstellung der finanzierten Maßnahmen und der Vergabeverfahren wird eine zweckgebundene Verwendung der Beiträge gewährleistet.

### Rücklagen für Beitragserstattungen

Seit dem Wintersemester 2007/08 werden zur rückwirkenden Erstattung der Studienbeiträge von den Fakultäten Rücklagen gebildet. Studiengangsbeste und Studierende, die an der Hochschule als gewählte Mitglieder eines Kollegialorgans tätig waren, können bei Vorliegen der Bedingungen lt. Studienbeitragsatzung einen Antrag auf Rückerstattung der gezahlten Beiträge stellen.

## Studienbeitragseinnahmen SS 2009 und Verteilung

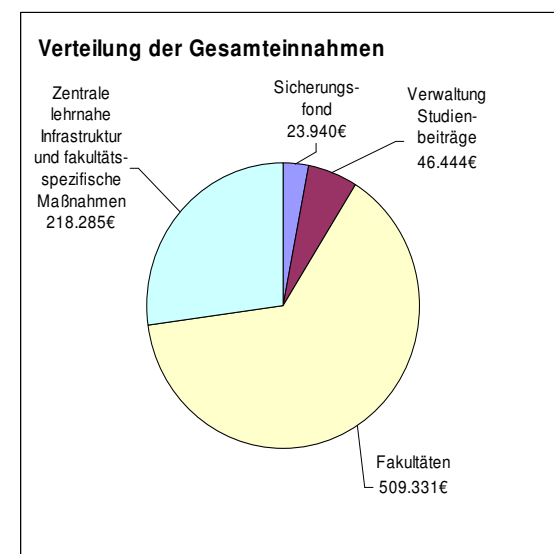
Die Gesamteinnahmen aus Studienbeiträgen betragen im Sommersemester 2009 798.000 Euro (Stichtag 24.11.2009).

Davon gingen

- die ersten drei Prozent aus den vereinnahmten Beiträgen in den für alle Hochschulen verbindlichen Sicherungsfond (entsprechen 23.940 Euro) und
- derzeit sechs Prozent des verbleibenden Betrages in die notwendige Erhebung und Verwaltung der Studienbeiträge.

Die Verteilung der verbliebenen Einnahmen erfolgt

- zu 30 Prozent (218.285 Euro) auf die zentrale, lehrnahe Infrastruktur und fakultäts-spezifischen Maßnahmen der Hochschule sowie
- zu 70 Prozent (509.331 Euro) auf die Fakultäten nach Kopffzahlen (Studierende in der Regelstudienzeit).





## **Wofür wurden die Studienbeiträge bei der zentralen, lehrnahen Infrastruktur und bei den fakultätsspezifischen Maßnahmen verwendet?**

### Servicedienstleistungen erhalten und ausbauen

Mit dem Anteil der Studienbeiträge, der für zentrale und lehrnahe Maßnahmen zur Verfügung steht, werden sowohl fakultätsspezifische als auch übergreifende und infrastrukturverbessernde Maßnahmen unterstützt.

Bisher wurden innerhalb der zentralen Hochschuleinrichtung verschiedene Stellen geschaffen bzw. ausgebaut, um den hohen Qualitätsanspruch der Hochschule gerecht zu werden.

So wurde zur Verbesserung der Studienbedingungen

- der Service der Allgemeinen Studienberatung erweitert
- das Angebot der Dienstleistungen durch den Aufbau des Career-Centers ergänzt
- das Betreuungs- und Beratungsangebot im International Office ausgebaut
- Onlinedienste in der Verwaltungs-IT realisiert
- im zentralen Rechenzentrum die Betreuungsrelation erhöht und die Unterstützung studentischer Workshops ermöglicht
- Konzepte für E-Learning-Aktivitäten umgesetzt

### Bibliothek

Auch im Sommersemester 2009 erfolgten Investitionen in den Service der Hochschulbibliothek. Um die Ausleihmöglichkeiten für stark nachgefragte Fachliteratur zu optimieren, wurden Vormerklisten und Ausleihfrequenzstatistiken ausgewertet.

- Anpassung und Erhöhung des Literaturbestandes (15.000 Euro)
- anteilige Mitfinanzierung des von den Studierenden stark frequentierten Angebotes der E-Book-Sammlungen

### Rechenzentrum

Bereits zum Wintersemester 2008/09 wurde der Betrag der studienbeitragsfinanzierten Druckkosten um 50% pro Semester aufgestockt. So konnte das Wertguthaben für Druckaufträge von bisher 7,50 Euro auf 10 Euro erhöht werden. Der vom Hochschulleitungsetat auch im Sommersemester 2009 zur Verfügung gestellte Betrag beträgt insgesamt 25.500 Euro.

### Software – Online Sprachkurs

Zur direkten Verbesserung der Studienbedingungen aller Studierenden erfolgte zum Sommersemester 2009 die Einführung von Online-Sprachkursen. Sie dienen der Ergänzung und Unterstützung für den Fremdsprachenunterricht. Die Finanzierung der Gesamtkosten erfolgt über den Hochschulleitungsetat; die Vorfinanzierung der Kosten erfolgte aus Studienbeitragsmitteln der Fakultät BSTW.

- Online Sprachkurs; SS 2009 (6.000 Euro)

### Fakultätsspezifische Maßnahmen

#### *Schwerpunktsetzung Fakultät Elektrotechnik und Informatik*

Zum Ausbau der anwendungsbezogenen Forschung und Lehre im wissenschaftlichen Wettbewerb wird von der Hochschulleitung weiterhin das Projekt „Automotive“ unterstützt.

- Vergütungen (9.740 Euro)
- Mixed Oszilloskop (7.000 Euro)
- Matlab Lizenzen (7.000 Euro)

#### *Schwerpunktsetzung Fakultät Maschinenbau*

Das in der Lehre eingesetzte Oberflächenrauheitsmessgerät, welches speziell in den Praktika der Bereiche Fertigungsverfahren/Werkstoff- und Oberflächentechnik verwendet wird, musste neu beschafft werden.

- Ersatzbeschaffung Oberflächenrauheitsmessgerät (24.717 Euro)



## Wofür wurden die Studienbeiträge des SS 2009 in den Fakultäten verwendet?

### Fakultät Betriebs-, Sozial- und Tourismuswirtschaft (BSTW)

#### Personalkosten

Seit dem Sommersemester 2007 werden aus Studienbeiträgen die Stellen für die Dekanatsassistenten sowie für zwei Lehrkräfte für besondere Aufgaben in den Bereichen Sprachen und Mathematik/Quantitative Methoden finanziert. Im Sommersemester 2009 wurde aus Studienbeiträgen nicht in zusätzliche Stellen investiert.

#### ➤ Neue Lehrformen

Zur direkten Verbesserung der Studienbedingungen wurden zum Sommersemester 2009 Online-Sprachkurse eingeführt. Die Finanzierung der Gesamtkosten erfolgt über den Anteil der Studienbeiträge, der für zentrale und lehnahe Maßnahmen der Hochschulleitung zur Verfügung steht. Die Vorfinanzierung der Kosten ist aus Studienbeitragsmitteln der Fakultät BSTW erfolgt.

- CLT Campus Language Training (26.065 Euro)

Weitere Kosten sind zur Erweiterung und Aufrechterhaltung des Lehrangebotes für Verträge oder zur Verfügung gestellte Dienstleistungen angefallen.

- Nutzung SAP NetWeaver (3.000 Euro)
- Monatsgebühren Sharepoint-Server (2.225 Euro)
- Nutzung IDES-System (2.130 Euro)

#### ➤ Erweiterung der Infrastruktur

Zur fortlaufenden Verbesserung der Lernumgebung wurden auch im Sommersemester 2009 Studienbeiträge für die Erweiterung der Infrastruktur verwendet, z.B.

- 3 Beamer (9.907 Euro)
- 3 Flachbildschirme (3.088 Euro)
- Software Upgrade (843 Euro)
- Headsets für Sprachlernprogramm (512 Euro)

#### ➤ Lehrmaterialien, z.B.

- Lizenzen; ATC-Partnervertrag (9.930 Euro)
- Info-Management; Zertifizierung (1.500 Euro)
- Unterrichtsmaterial/Simulation (250 Euro)
- Gesundheitspolitischer Newsletter (224 Euro)
- Druckkosten (140 Euro)
- Datev Handbücher (96 Euro)

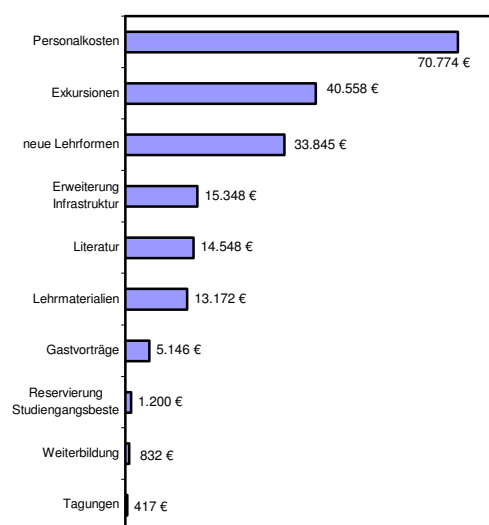
#### ➤ Literatur

Der Bibliothek wurden Mittel aus Studienbeiträgen in Höhe von 14.548 Euro zur Verfügung gestellt. Neben dem Erwerb spezieller Fachliteratur wurden die Lizenzen von elektronischen Volltextdatenbanken (z.B. Beck-Online für juristische Fachliteratur oder Emerald mit englischsprachigen Fachzeitschriften) weitergeführt oder neu abgeschlossen.

#### ➤ Exkursionen

Zur Erweiterung und Vertiefung der Lehrveranstaltungen wurden auch im Sommersemester 2009 Exkursionen durchgeführt. Insgesamt wurden Kosten i.H.v. 40.558 Euro übernommen bzw. bezuschusst.

**Ausgabenverteilung Fakultät BSTW**





## Fakultät Elektrotechnik und Informatik (E+I)

### Personalkosten

Durch die Einführung der Studienbeiträge konnte neben der Unterstützung zur Einführung neuer Technologien, die Betreuungssituation für Fachpraktika verbessert sowie die Unterstützung des Dekans bei der Organisation, Betreuung und Konzeption der Studiengänge gewährleistet werden. Seit dem Wintersemester 2008/09 wird zusätzlich eine Stelle zur Unterstützung im Lehr- und Übungsbetrieb in den Studiengängen Informatik und Wirtschaftsinformatik aus Studienbeiträgen finanziert.

- Labor- und Rechnerausstattung  
Auch im Sommersemester 2009 investierte die Fakultät schwerpunktmäßig in die Labor- und Rechnerausstattung.  
So werden zur Gewährleistung eines praxisbezogenen Studiums die einzelnen Labore mit neuem technischem Equipment ausgestattet:

### *Elektrische Antriebe und Mechatronik*

- Oszilloskop; für Versuche, Kart Chassis, Lithium Zellen, Akku (6.527 Euro)

### *Nachrichtentechnik*

- Generator; Praktikum Digitaltechnik (15.550 Euro)

### *Mikrocomputertechnik*

- Oszilloskop; Vorführgerät (6.000 Euro)
- Auflöten Adapter (1.257 Euro)

### *Betriebssysteme, Rechnernetze und Telekommunikation*

- Server für Softwarearchitektur und Projektmanagement (9.811 Euro)
- Jahreslizenzen (1.673 Euro)

### *Regelungs- und Systemtechnik*

- Laser Beam Sensor, Netzteil Servowatt, Komponenten für Laborversuche (7.761 Euro)

### *Multimedia*

- 3-D-Brillen, Datenhandschuh, Apple Mac mit Zubehör, Tracker (20.959 Euro)

### *Nachrichtentechnik*

- 2 Oszilloskope (2.678 Euro)

### *Mess- und Steuerungstechnik*

- Simatic-Komponenten, Software Update, Kleinmaterialien (5.062 Euro)

### *Leistungselektronik*

- Multimeter, Elabo Einschubsystem, Differenzverstärker (5.024 Euro)

### *Bauelemente und Schaltungstechnik*

- Server und Scanner (6.194 Euro)
- Monitore, Drehstühle, Platinenheizung (5.800 Euro)

### *Physik*

- 3 Multimeter, Funktionsgenerator, 2 Schrittmotoren (3.277 Euro)

### *Akustik*

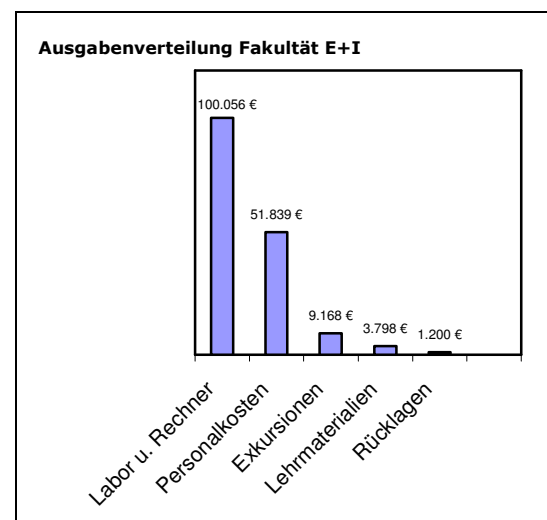
- Arbeitsplatzrechner (1.097 Euro)

Weitere Mittel wurden verausgabt für:

- Kleinmaterialien Projektarbeiten, Studentenvertretung (1.386 Euro)

➤ Lehrmaterialien

Druckkosten, Skripte, div. Hilfsmittel (3.798 Euro)





## Fakultät Maschinenbau (MB)

### Personalkosten

Bereits zum Sommersemester 2007 konnte das Lehrangebot der Fakultät durch zwei Stellen (Dekanatsassistentin sowie Unterstützung der Professoren bei der Ausbildung der Studierenden) erweitert werden. In zusätzliche Stellen wurde im Sommersemester 2009 aus Studienbeiträgen nicht investiert.

Schwerpunktmäßig erfolgten im Sommersemester 2009 Qualitätssicherungsmaßnahmen. Zur Förderung des praxisbezogenen Studiums und zur Verbesserung der Qualität der Lehre wurden die Studienbeiträge für die hochwertige Ausstattung der Labore und der Labortechnik sowie für die Modernisierung der Praktika und Übungen verwendet.

### ➤ Labor- und Rechnerausstattung

- 5 PC Studenten-Arbeitsplätze (9.862 Euro)
- Verbrauchsmaterialien, Demoobjekte etc. für Praktika, Vorlesungen und Labore (11.511 Euro)
- Reparaturaufträge (4.089 Euro)
- Schulung SolidWorks (3.977 Euro)
- Catia Basis- und Aufbaukurs (3.856 Euro)
- USB Messbox (3.162 Euro)
- Linearmotoren, Mikromotoren (2.946 Euro)
- Piezoverstärker für Praktikum (2.511 Euro)
- Espresso Monitor (2.435 Euro)
- Dehnmessstreifen (2.096 Euro)
- Durchflussturbinen (1.874 Euro)
- div. Werkzeuge; Schrauben, Schläuche, Rohre etc. (1.848 Euro)
- Stahl Halbzeuge (1.818 Euro)
- PC-Arbeitsplatz, Hörsaal-PC für Beamer-Präsentationen, (1.715 Euro)
- Widerstandsdekade (1.423 Euro)
- LCR-Messgerät (1.320 Euro)
- Fujitsu Monitor (1.155 Euro)
- Wasserwellengerät mit LED (1.128 Euro)
- Speicher-Oszilloskop (1.066 Euro)

### ➤ Software für Lehre und Studierende

- Kalorimeter-System (16.398 Euro)
- Erweiterung Bildbearbeitungsplatz (8.950 Euro)
- Lizenzverlängerungen (4.813 Euro)
- Software (2.678 Euro)
- Software-Wartung SolidWorks, Softwarepflege (2.401 Euro)

Weitere Mittel wurden verwendet für:

### ➤ Unterrichtsmaterialien und Skripte

- Übernahme von Druckkosten für Unterrichtsmaterialien und Skripte (8.873 Euro)
- div. Unterrichtsmaterialien: Demogerät, Simulationen etc. (3.035 Euro)
- Konzeption messtechnisches Praktikum (2.380 Euro)
- Nutzung IDES-System (2.130 Euro)

### ➤ Literatur

Aus Studienbeiträgen wurden Mittel in Höhe von 9.685 Euro der Bibliothek zur Verfügung gestellt. Diese flossen komplett in die Fortführung der DIN-Normen-Lizenzierung.

### ➤ Exkursionen

Zur Erweiterung und Vertiefung der Lehrveranstaltungen wurden im Sommersemester 2009 Aufwendungen für Exkursionen mit einem Betrag von 4.286 Euro bezuschusst.

